

Hauptunterschiede in den Erhebungsbögen für ein EndoProthetikZentrum und ein EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung

Anforderung	Kapitel Erhebungsbogen	EPZ	EPZmax
Anzahl Operateure	Kap. 2.1.1	Mindestens 2 HO	Mindestens 2 SHO
Spez. Orthopädische Chirurgie	Kap. 2.1.1	mindestens einer der Hauptoperateure, "alte" Sonderregelung ist möglich	Mindestens einer der (Senior-)Hauptoperateure
Leitung des Zentrums	Kap. 2.2.1	soll HO sein	Soll SHO sein
Fallzahlen des Zentrums	Kap. 2.1.1	100	200
davon Mindestfallzahlen Hüftendoprothese (= elektive H-EP (inkl. Hemi) + primäre H-Frakturen (inkl. Hemi))		50	50
davon Mindestfallzahlen elektive bikondyläre Knieendoprothese		50	50
davon Wechsel		----	50
Fallzahlen der Operateure je Seniorhauptoperateur*	Kap. 2.2.3	----	100 am Zentrum
je Hauptoperateur*		50 am Zentrum	50 am Zentrum
*Mehr als 50 % aller endoprothetischen Eingriffe eines S/HO müssen in EndoCert-Strukturen erbracht werden.			
Intensivmedizinische Versorgung	Kap. 2.3.3		Besondere Bedeutung in Behandlung von Komplikationen und Betreuung vorerkrankter Patienten
Allg. Patientenvorstellung	Kap. 2.5.2		Spezielle Fälle unter Einbeziehung weiterer Disziplinen
Tumorkonferenz	Kap. 2.5.4	Freiwillig bei Vorliegen einer tumororthopädischen Kompetenz	Verpflichtend bei Vorhandensein von tumororthopädischer Kompetenz
Kooperationen mit andern EPZ	Kap. 2.7.2	Kooperation mit EPZmax erforderlich	Sicherstellung Durchführung von Wechseloperationen und Revisionsoperationen; <u>Pflicht</u> zur Annahme einer EPZ-Anfrage zur Kooperation

Maßgebende Unterschiede EPZ und EPZmax

Stand Erhebungsbogen: 30.07.2024



Anforderung	Kapitel Erhebungsbogen	EPZ	EPZmax
Weiterbildung/Fortbildung	Kap. 2.8	mind. 1 Jahr Weiterbildungsbefugnis im Bereich Orthopädie und Unfallchirurgie außerhalb des Common Trunk oder über 1 Jahr Weiterbildungsbefugnis Spezielle Orthopädische Chirurgie	Mind. 2 Jahre Weiterbildungsbefugnis im Bereich Orthopädie und Unfallchirurgie außerhalb des Common Trunk oder über 2 Jahre Weiterbildungsbefugnis Spezielle Orthopädische Chirurgie
Komplikationsmanagement	Kap. 3.1.4	adäquate Behandlung sicherstellen, ggf. Kooperation bevorzugt Kooperation mit EPZmax	Adäquate Behandlung sicherstellen, ggf. Kooperation; Durchführung von Notfalloperationen jederzeit
MRT	Kap. 3.2.1.2	verfügbar	<24 h
CT	Kap. 3.2.1.3	schriftliche Befunde zeitnah nach Diagnostik	Schriftliche Befunde innerhalb 24h erstellt
Logistik	Kap. 3.2.14		Für Hüft-Wechselendoprothetik: modulares System, verschiedene Pfannentypen und Stützschenkel; Für Knie-Wechselendoprothetik: Angebot an teilgekoppelten und gekoppelten Prothesen
Studien	Kap. 7	-	Wenn Studien durchgeführt werden, sind die gesetzlichen Regelungen einzuhalten; nach Einführung: Lieferung wissenschaftlicher Daten für PROMs